

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göttingen
Januar 2022



Sperrfrist:
01.02.2022, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göttingen
Berichtsmonat:	Januar 2022
Erstellungsdatum:	27.01.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.03.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Nordost Spichernstr. 1 30161 Hannover
E-Mail:	Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0511 / 919-3455
Fax:	Fax: 0511 / 919-4103456
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.](#)

Förderstatistik

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten einzelner zugelassener kommunaler Träger (zKT) weisen Regionen zum einen erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" auf. Zum anderen ist eine Veröffentlichung der entsprechenden Abgangs- und Verbleibsdaten nicht möglich; diese Daten der jeweiligen Regionen sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung. [Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göttingen

Januar 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Göttingen
 Januar 2022

Merkmale	Jan 2022	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.478	15.444	15.246	34	0,2	-2.044	-11,7	-12,2	-13,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.175	8.726	8.741	449	5,1	-1.609	-14,9	-14,3	-15,1
56,5% Männer	5.186	4.923	4.920	263	5,3	-1.021	-16,4	-15,6	-16,5
43,5% Frauen	3.989	3.803	3.821	186	4,9	-588	-12,8	-12,5	-13,3
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	740	701	737	39	5,6	-276	-27,2	-27,1	-28,4
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	129	130	147	-1	-0,8	-56	-30,3	-24,0	-15,0
33,4% 50 Jahre und älter	3.069	2.905	2.884	164	5,6	-359	-10,5	-11,3	-11,7
21,6% dar. 55 Jahre und älter	1.978	1.886	1.863	92	4,9	-214	-9,8	-9,0	-9,4
49,8% Langzeitarbeitslose	4.568	4.501	4.576	67	1,5	-138	-2,9	1,9	4,9
6,0% Schwerbehinderte Menschen	551	548	555	3	0,5	-22	-3,8	-1,4	-0,2
23,6% Ausländer ^{*)}	2.163	2.042	2.003	121	5,9	-294	-12,0	-11,8	-13,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.870	1.652	1.671	218	13,2	-290	-13,4	-2,0	-1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	901	620	572	281	45,3	-83	-8,4	3,9	-8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	354	368	422	-14	-3,8	-115	-24,5	-4,9	5,8
seit Jahresbeginn	1.870	21.177	19.525	x	x	-290	-13,4	-9,7	-10,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.428	1.664	1.848	-236	-14,2	-122	-7,9	-7,1	-11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	488	513	592	-25	-4,9	14	3,0	-3,9	-14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	256	390	390	-134	-34,4	-13	-4,8	-11,2	-17,9
seit Jahresbeginn	1.428	22.543	20.879	x	x	-122	-7,9	3,2	4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	5,1	5,1	x	x	x	6,2	5,9	6,0
dar. Männer	5,8	5,5	5,5	x	x	x	6,9	6,5	6,5
Frauen	4,9	4,6	4,7	x	x	x	5,6	5,3	5,3
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,6	3,8	x	x	x	5,1	4,8	5,1
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,0	3,4	x	x	x	3,8	3,5	3,6
50 bis unter 65 Jahre	5,0	4,8	4,7	x	x	x	5,7	5,5	5,4
55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,9	4,8	x	x	x	5,9	5,6	5,5
Ausländer ^{*)}	14,7	13,9	13,6	x	x	x	17,6	16,6	16,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,8	5,5	5,5	x	x	x	6,8	6,4	6,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.954	10.602	10.613	352	3,3	-1.722	-13,6	-12,9	-13,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.898	11.586	11.602	312	2,7	-1.739	-12,8	-12,6	-12,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.960	11.651	11.670	309	2,7	-1.753	-12,8	-12,6	-12,6
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,7	6,7	x	x	x	7,8	7,6	7,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.936	2.654	2.625	282	10,6	-979	-25,0	-27,5	-29,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.403	13.262	13.309	141	1,1	-842	-5,9	-6,1	-6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.335	4.433	4.466	-98	-2,2	-320	-6,9	-5,4	-5,0
Bedarfsgemeinschaften	10.323	10.232	10.334	91	0,9	-585	-5,4	-5,8	-4,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	942	816	1.032	126	15,4	355	60,5	9,4	0,1
Zugang seit Jahresbeginn	942	10.380	9.564	x	x	355	60,5	8,2	8,1
Bestand	4.305	4.205	4.345	100	2,4	1.497	53,3	46,9	47,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Göttingen
 Januar 2022

Merkmale	Jan 2022	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.401	5.371	5.265	30	0,6	-1.455	-21,2	-22,7	-24,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.908	2.626	2.591	282	10,7	-1.176	-28,8	-29,4	-33,1
57,8% Männer	1.680	1.495	1.461	185	12,4	-738	-30,5	-31,2	-34,6
42,2% Frauen	1.228	1.131	1.130	97	8,6	-438	-26,3	-26,9	-31,0
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	224	204	209	20	9,8	-140	-38,5	-36,4	-39,8
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	25	31	2	8,0	-16	-37,2	-28,6	-6,1
44,9% 50 Jahre und älter	1.306	1.202	1.177	104	8,7	-288	-18,1	-19,2	-22,0
36,2% dar. 55 Jahre und älter	1.052	978	952	74	7,6	-173	-14,1	-13,8	-17,1
15,0% Langzeitarbeitslose	436	419	441	17	4,1	-126	-22,4	-6,7	1,4
7,8% Schwerbehinderte Menschen	226	231	228	-5	-2,2	-13	-5,4	1,3	-3,4
15,1% Ausländer ^{*)}	438	387	395	51	13,2	-204	-31,8	-34,7	-35,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	978	831	764	147	17,7	-176	-15,3	0,6	-13,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	742	475	419	267	56,2	-85	-10,3	-1,7	-16,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	185	184	-62	-33,5	-51	-29,3	1,1	-5,2
seit Jahresbeginn	978	10.668	9.837	x	x	-176	-15,3	-15,4	-16,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	689	788	839	-99	-12,6	-62	-8,3	-16,6	-21,3
dar. in Erwerbstätigkeit	338	343	387	-5	-1,5	-22	-6,1	-12,5	-24,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	185	198	-44	-23,8	18	14,6	-25,7	-25,0
seit Jahresbeginn	689	11.381	10.593	x	x	-62	-8,3	-0,5	0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,5	1,5	x	x	x	2,4	2,2	2,2
dar. Männer	1,9	1,7	1,6	x	x	x	2,7	2,4	2,5
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	2,0	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,8	1,6	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,9	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	1,9	1,9	x	x	x	2,6	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,4	x	x	x	3,2	3,0	3,0
Ausländer ^{*)}	3,0	2,6	2,7	x	x	x	4,6	4,2	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	2,6	2,3	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.130	2.851	2.843	279	9,8	-1.233	-28,3	-29,1	-31,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.472	3.189	3.176	283	8,9	-1.272	-26,8	-27,9	-29,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.533	3.253	3.244	280	8,6	-1.286	-26,7	-27,6	-29,2
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	1,9	x	x	x	2,7	2,6	2,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.936	2.654	2.625	282	10,6	-979	-25,0	-27,5	-29,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Göttingen
 Januar 2022

Merkmale	Jan 2022	Dez 2021	Nov 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.077	10.073	9.981	4	0,0	-589	-5,5	-5,4	-6,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.267	6.100	6.150	167	2,7	-433	-6,5	-5,5	-4,3
55,9% Männer	3.506	3.428	3.459	78	2,3	-283	-7,5	-6,3	-5,4
44,1% Frauen	2.761	2.672	2.691	89	3,3	-150	-5,2	-4,5	-2,8
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	516	497	528	19	3,8	-136	-20,9	-22,3	-22,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	102	105	116	-3	-2,9	-40	-28,2	-22,8	-17,1
28,1% 50 Jahre und älter	1.763	1.703	1.707	60	3,5	-71	-3,9	-4,7	-2,8
14,8% dar. 55 Jahre und älter	926	908	911	18	2,0	-41	-4,2	-3,2	0,4
65,9% Langzeitarbeitslose	4.132	4.082	4.135	50	1,2	-12	-0,3	2,9	5,3
5,2% Schwerbehinderte Menschen	325	317	327	8	2,5	-9	-2,7	-3,4	2,2
27,5% Ausländer ^{*)}	1.725	1.655	1.608	70	4,2	-90	-5,0	-3,9	-6,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	892	821	907	71	8,6	-114	-11,3	-4,5	11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	159	145	153	14	9,7	2	1,3	27,2	20,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	231	183	238	48	26,2	-64	-21,7	-10,3	16,1
seit Jahresbeginn	892	10.509	9.688	x	x	-114	-11,3	-3,0	-2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	739	876	1.009	-137	-15,6	-60	-7,5	3,5	-1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	150	170	205	-20	-11,8	36	31,6	19,7	17,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	115	205	192	-90	-43,9	-31	-21,2	7,9	-9,0
seit Jahresbeginn	739	11.162	10.286	x	x	-60	-7,5	7,3	7,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,6	3,6	x	x	x	3,9	3,7	3,7
dar. Männer	3,9	3,8	3,9	x	x	x	4,2	4,0	4,0
Frauen	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,5	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,6	2,7	x	x	x	3,2	3,2	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,4	2,7	x	x	x	2,9	2,8	2,9
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,8	x	x	x	3,1	3,0	2,9
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,6	2,5	2,5
Ausländer ^{*)}	11,8	11,3	11,0	x	x	x	13,0	12,3	12,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	3,9	3,9	x	x	x	4,2	4,1	4,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.824	7.752	7.770	72	0,9	-489	-5,9	-4,8	-4,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.426	8.397	8.426	29	0,3	-467	-5,3	-5,0	-4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.427	8.398	8.426	29	0,3	-467	-5,3	-5,0	-4,0
Unterbeschäftigungsquote	4,8	4,8	4,8	x	x	x	5,1	5,0	5,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.403	13.262	13.309	141	1,1	-842	-5,9	-6,1	-6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.335	4.433	4.466	-98	-2,2	-320	-6,9	-5,4	-5,0
Bedarfsgemeinschaften	10.323	10.232	10.334	91	0,9	-585	-5,4	-5,8	-4,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2021 bis Januar 2022.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

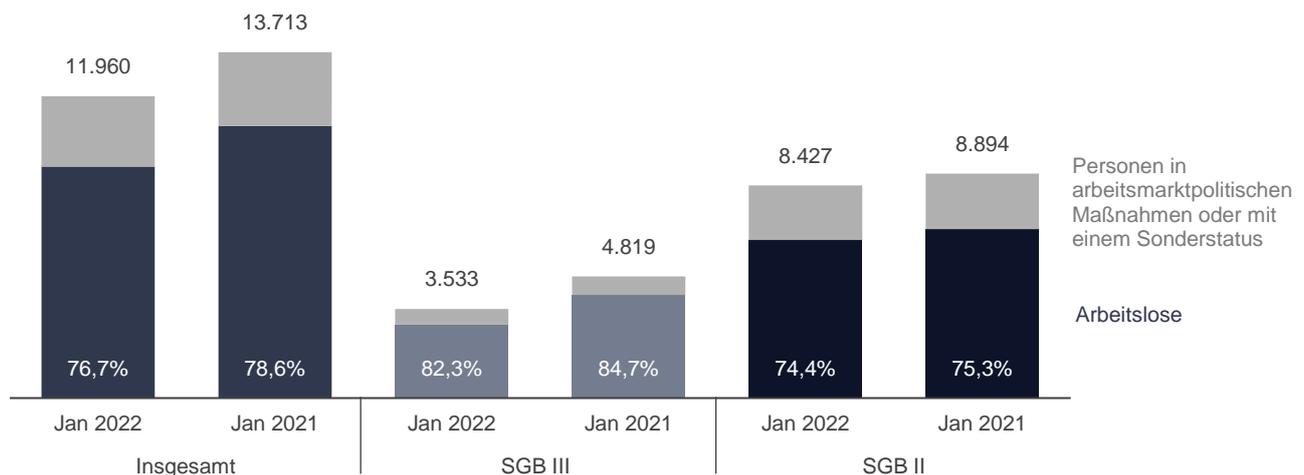
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göttingen

Januar 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2021		Dez 2020	Nov 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	9.175	8.726	449	5,1	-1.609	-14,9	-14,3	-15,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.779	1.876	-97	-5,2	-113	-6,0	-5,6	-2,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	655	752	-97	-12,9	-162	-19,8	-17,4	-12,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.124	1.124	-	-	49	4,6	4,4	4,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.954	10.602	352	3,3	-1.722	-13,6	-12,9	-13,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	944	984	-40	-4,1	-17	-1,8	-9,6	-6,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	347	328	19	5,8	-8	-2,3	-14,6	-13,2
Arbeitsgelegenheiten	60	70	-10	-14,3	-26	-30,2	-28,6	-26,9
Fremdförderung	324	352	-28	-8,0	37	12,9	1,7	9,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	113	117	-4	-3,4	-25	-18,1	-17,0	-15,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	100	116	-16	-13,8	5	5,3	-3,3	-2,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.898	11.586	312	2,7	-1.739	-12,8	-12,6	-12,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	62	64	-2	-3,1	-14	-18,4	-15,8	-12,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	61	63	-2	-3,2	-14	-18,7	-16,0	-12,8
* * *	*	*	*	*	*	*	*	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.960	11.651	309	2,7	-1.753	-12,8	-12,6	-12,6
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,7	x	x	x	7,8	7,6	7,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,7	74,9	x	x	x	78,6	76,4	77,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göttingen

Januar 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Jan 2022	Dez 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2021		Dez 2020	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.908	2.626	282	10,7	-1.176	-28,8	-29,4	-33,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	222	225	-3	-1,3	-57	-20,4	-25,2	-0,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	222	225	-3	-1,3	-57	-20,4	-25,2	-0,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.130	2.851	279	9,8	-1.233	-28,3	-29,1	-31,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	342	339	3	0,9	-39	-10,2	-14,8	-12,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	247	238	9	3,8	-14	-5,4	-14,1	-6,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	40	39	1	2,6	-16	-28,6	-23,5	-35,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	55	62	-7	-11,3	-9	-14,1	-11,4	-12,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.472	3.189	283	8,9	-1.272	-26,8	-27,9	-29,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	61	63	-2	-3,2	-14	-18,7	-16,0	-12,8
Gründungszuschuss	61	63	-2	-3,2	-14	-18,7	-16,0	-12,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.533	3.253	280	8,6	-1.286	-26,7	-27,6	-29,2
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	x	x	x	2,7	2,6	2,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,3	80,7	x	x	x	84,7	82,8	84,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	6.267	6.100	167	2,7	-433	-6,5	-5,5	-4,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.557	1.652	-95	-5,8	-56	-3,5	-2,0	-3,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	433	528	-95	-18,0	-105	-19,5	-13,3	-17,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.124	1.124	-	-	49	4,6	4,4	4,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.824	7.752	72	0,9	-489	-5,9	-4,8	-4,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	602	645	-43	-6,7	22	3,8	-6,7	-3,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	99	91	8	8,8	5	5,3	-15,0	-27,5
Arbeitsgelegenheiten	60	70	-10	-14,3	-26	-30,2	-28,6	-26,9
Fremdförderung	284	313	-29	-9,3	53	22,9	6,1	17,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	113	117	-4	-3,4	-25	-18,1	-17,0	-15,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	45	54	-9	-16,7	14	45,2	8,0	14,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.426	8.397	29	0,3	-467	-5,3	-5,0	-4,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.427	8.398	29	0,3	-467	-5,3	-5,0	-4,0
Unterbeschäftigungsquote	4,8	4,8	x	x	x	5,1	5,0	5,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	72,6	x	x	x	75,3	73,1	73,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmontat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

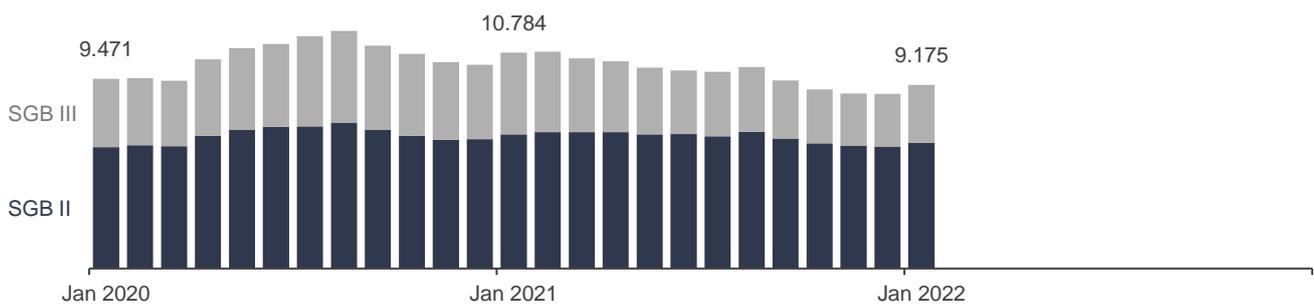
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göttingen
Januar 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 449 auf 9.175 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.609 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 5,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.908, das sind 282 mehr als im Vormonat und 1.176 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.267 Arbeitslose, das ist ein Plus von 167 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2021 waren es 433 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 3,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	9.175	449	5,1	-1.609	-14,9	5,4	5,1	6,2
Männer	5.186	263	5,3	-1.021	-16,4	5,8	5,5	6,9
Frauen	3.989	186	4,9	-588	-12,8	4,9	4,6	5,6
15 bis unter 25 Jahre	740	39	5,6	-276	-27,2	3,8	3,6	5,1
15 bis unter 20 Jahre	129	-1	-0,8	-56	-30,3	3,0	3,0	3,8
50 Jahre und älter	3.069	164	5,6	-359	-10,5	5,0	4,8	5,7
55 Jahre und älter	1.978	92	4,9	-214	-9,8	5,1	4,9	5,9
Deutsche	7.012	328	4,9	-1.315	-15,8	4,5	4,3	5,2
Ausländer ²⁾	2.163	121	5,9	-294	-12,0	14,7	13,9	17,6
Rechtskreis SGB III	2.908	282	10,7	-1.176	-28,8	1,7	1,5	2,4
Männer	1.680	185	12,4	-738	-30,5	1,9	1,7	2,7
Frauen	1.228	97	8,6	-438	-26,3	1,5	1,4	2,0
15 bis unter 25 Jahre	224	20	9,8	-140	-38,5	1,2	1,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	27	2	8,0	-16	-37,2	0,6	0,6	0,9
50 Jahre und älter	1.306	104	8,7	-288	-18,1	2,1	1,9	2,6
55 Jahre und älter	1.052	74	7,6	-173	-14,1	2,7	2,5	3,2
Deutsche	2.470	231	10,3	-972	-28,2	1,6	1,4	2,2
Ausländer ²⁾	438	51	13,2	-204	-31,8	3,0	2,6	4,6
Rechtskreis SGB II	6.267	167	2,7	-433	-6,5	3,7	3,6	3,9
Männer	3.506	78	2,3	-283	-7,5	3,9	3,8	4,2
Frauen	2.761	89	3,3	-150	-5,2	3,4	3,3	3,5
15 bis unter 25 Jahre	516	19	3,8	-136	-20,9	2,7	2,6	3,2
15 bis unter 20 Jahre	102	-3	-2,9	-40	-28,2	2,4	2,4	2,9
50 Jahre und älter	1.763	60	3,5	-71	-3,9	2,9	2,8	3,1
55 Jahre und älter	926	18	2,0	-41	-4,2	2,4	2,4	2,6
Deutsche	4.542	97	2,2	-343	-7,0	2,9	2,8	3,1
Ausländer ²⁾	1.725	70	4,2	-90	-5,0	11,8	11,3	13,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

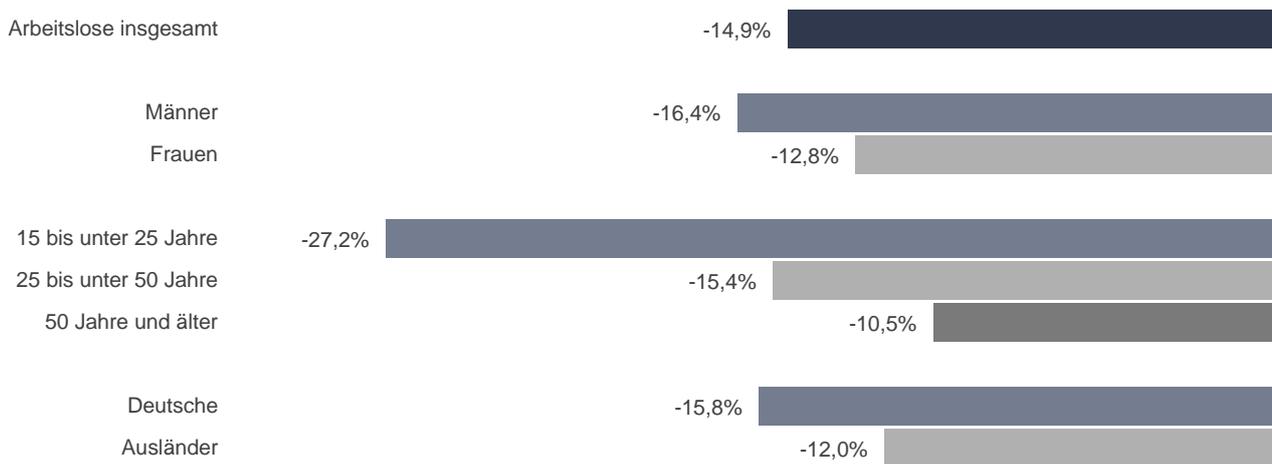
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

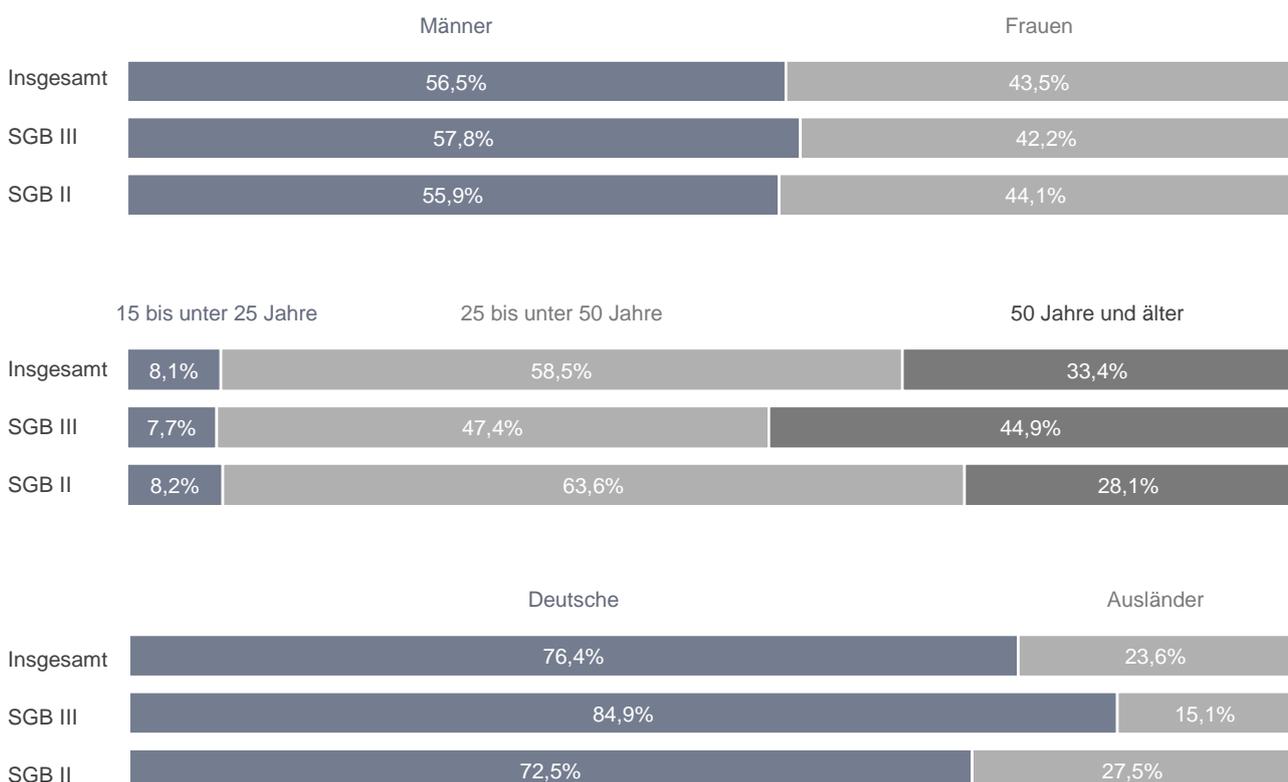
Göttingen
Januar 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von –27% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –10% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen¹⁾



¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

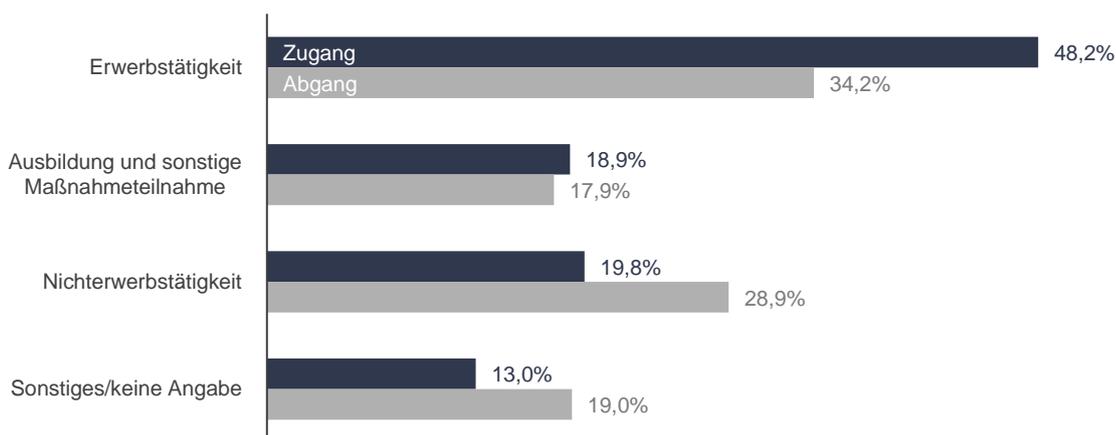
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göttingen
Januar 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 1.870 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 290 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.428 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 122 weniger als im Januar 2021. Im Januar meldeten sich 901 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 83 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 488 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 14 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.870	218	13,2	-290	-13,4	1.870	-290	-13,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	901	281	45,3	-83	-8,4	901	-83	-8,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	857	279	48,3	-69	-7,5	857	-69	-7,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	15	1	7,1	-10	-40,0	15	-10	-40,0
Selbständigkeit	26	1	4,0	-1	-3,7	26	-1	-3,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	354	-14	-3,8	-115	-24,5	354	-115	-24,5
Nichterwerbstätigkeit	371	-28	-7,0	-31	-7,7	371	-31	-7,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	229	-51	-18,2	-36	-13,6	229	-36	-13,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	70	-4	-5,4	-6	-7,9	70	-6	-7,9
Sonstiges/keine Angabe	244	-21	-7,9	-61	-20,0	244	-61	-20,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.428	-236	-14,2	-122	-7,9	1.428	-122	-7,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	488	-25	-4,9	14	3,0	488	14	3,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	440	-28	-6,0	4	0,9	440	4	0,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	-2	-15,4	1	10,0	11	1	10,0
Selbständigkeit	37	6	19,4	9	32,1	37	9	32,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	256	-134	-34,4	-13	-4,8	256	-13	-4,8
Nichterwerbstätigkeit	412	-65	-13,6	53	14,8	412	53	14,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	200	-79	-28,3	28	16,3	200	28	16,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	146	-6	-3,9	26	21,7	146	26	21,7
Sonstiges/keine Angabe	272	-12	-4,2	-176	-39,3	272	-176	-39,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

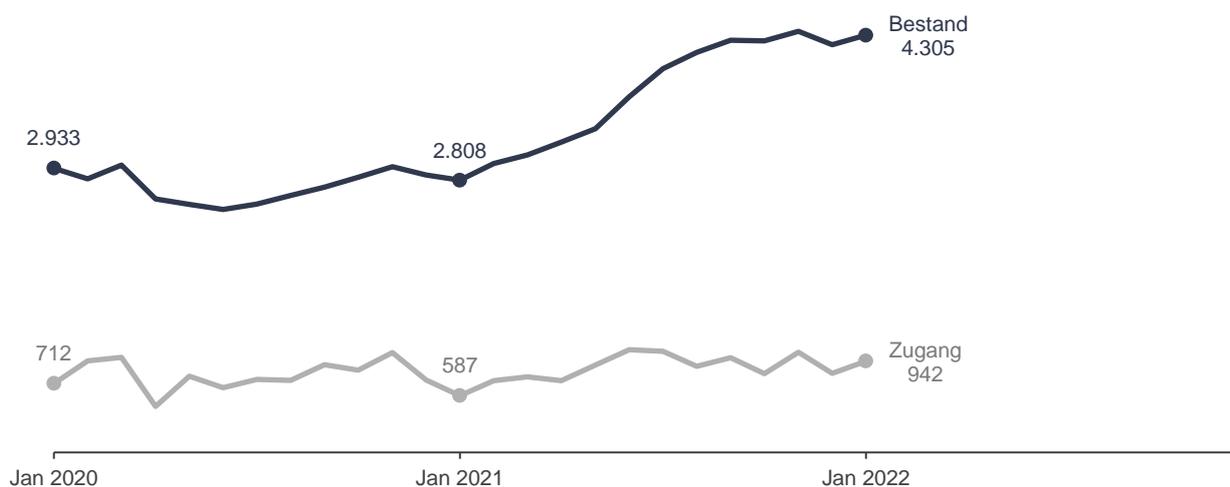
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göttingen
Januar 2022

Im Januar waren 4.305 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 100 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.497 Stellen mehr (+53 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 942 neue Arbeitsstellen, das waren 355 oder 60 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 843 Arbeitsstellen abgemeldet, 205 oder 32 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	942	126	15,4	355	60,5	942	355	60,5
dar. sofort zu besetzen	601	-20	-3,2	183	43,8	601	183	43,8
sozialversicherungspflichtig	919	143	18,4	362	65,0	919	362	65,0
dar. sofort zu besetzen	585	-3	-0,5	184	45,9	585	184	45,9
Bestand	4.305	100	2,4	1.497	53,3	4.305	1.497	53,3
dar. sofort zu besetzen	4.044	25	0,6	1.400	53,0	4.044	1.400	53,0
sozialversicherungspflichtig	4.094	117	2,9	1.456	55,2	4.094	1.456	55,2
dar. sofort zu besetzen	3.859	39	1,0	1.351	53,9	3.859	1.351	53,9
Abgang	843	-112	-11,7	205	32,1	843	205	32,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	804	-100	-11,1	241	42,8	804	241	42,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

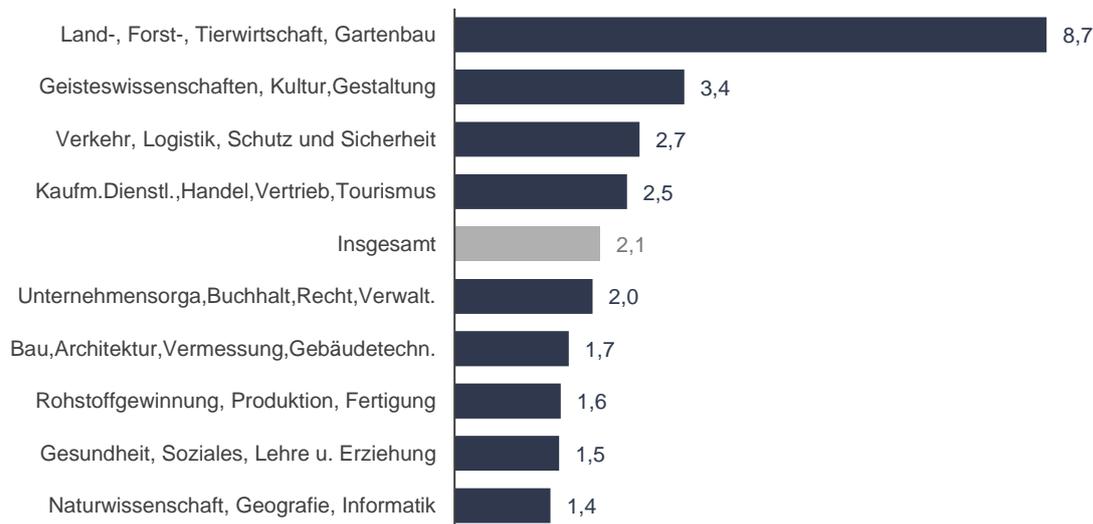
1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göttingen
Januar 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2022 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jan 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	9.175	100	449	5,1	-1.609	-14,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	520	5,7	54	11,6	-34	-6,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.561	17,0	87	5,9	-276	-15,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	525	5,7	32	6,5	-147	-21,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	320	3,5	9	2,9	-81	-20,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.506	27,3	139	5,9	-259	-9,4
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.323	14,4	59	4,7	-274	-17,2
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	818	8,9	42	5,4	-159	-16,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.177	12,8	30	2,6	-196	-14,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	252	2,7	11	4,6	-83	-24,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	172	1,9	-14	-7,5	-100	-36,8
Gemeldete Arbeitsstellen	4.305	100	100	2,4	1.497	53,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	60	1,4	-5	-7,7	10	20,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.005	23,3	57	6,0	347	52,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	314	7,3	12	4,0	39	14,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	228	5,3	20	9,6	86	60,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	925	21,5	-21	-2,2	407	78,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	524	12,2	-9	-1,7	249	90,5
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	405	9,4	43	11,9	180	80,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	769	17,9	4	0,5	163	26,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	75	1,7	-1	-1,3	16	27,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

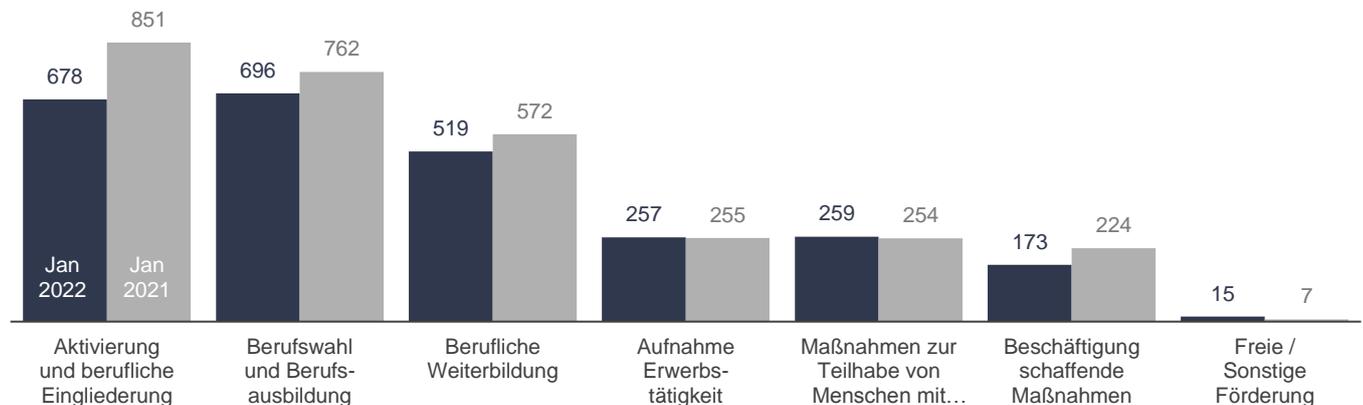
Göttingen

Januar 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	346	-143	-29,2	-92	-21,0	346	-92	-21,0
Berufswahl und Berufsausbildung	14	-10	-41,7	-9	-39,1	14	-9	-39,1
Berufliche Weiterbildung	48	-57	-54,3	-18	-27,3	48	-18	-27,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	24	-20	-45,5	-9	-27,3	24	-9	-27,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	14	3	27,3	5	55,6	14	5	55,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	15	3	25,0	-4	-21,1	15	-4	-21,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	1	11,1	5	100,0	10	5	100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	678	-113	-14,3	-173	-20,3	678	-173	-20,3
Berufswahl und Berufsausbildung	696	-2	-0,3	-66	-8,7	696	-66	-8,7
Berufliche Weiterbildung	519	14	2,8	-53	-9,3	519	-53	-9,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	257	-26	-9,2	2	0,8	257	2	0,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	259	-2	-0,8	5	2,0	259	5	2,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	173	-14	-7,5	-51	-22,8	173	-51	-22,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	15	-5	-25,0	8	114,3	15	8	114,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	343	42	14,0	-26	-7,0	343	-26	-7,0
Berufswahl und Berufsausbildung	21	-	-	-5	-19,2	21	-5	-19,2
Berufliche Weiterbildung	58	-13	-18,3	-48	-45,3	58	-48	-45,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	62	-4	-6,1	15	31,9	62	15	31,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	1	5,9	12	200,0	18	12	200,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	25	8	47,1	-6	-19,4	25	-6	-19,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-	-	-3	-42,9	4	-3	-42,9

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Zu den geltenden Einschränkungen für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" siehe Anmerkungen auf dem Blatt "Hinweise".

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göttingen

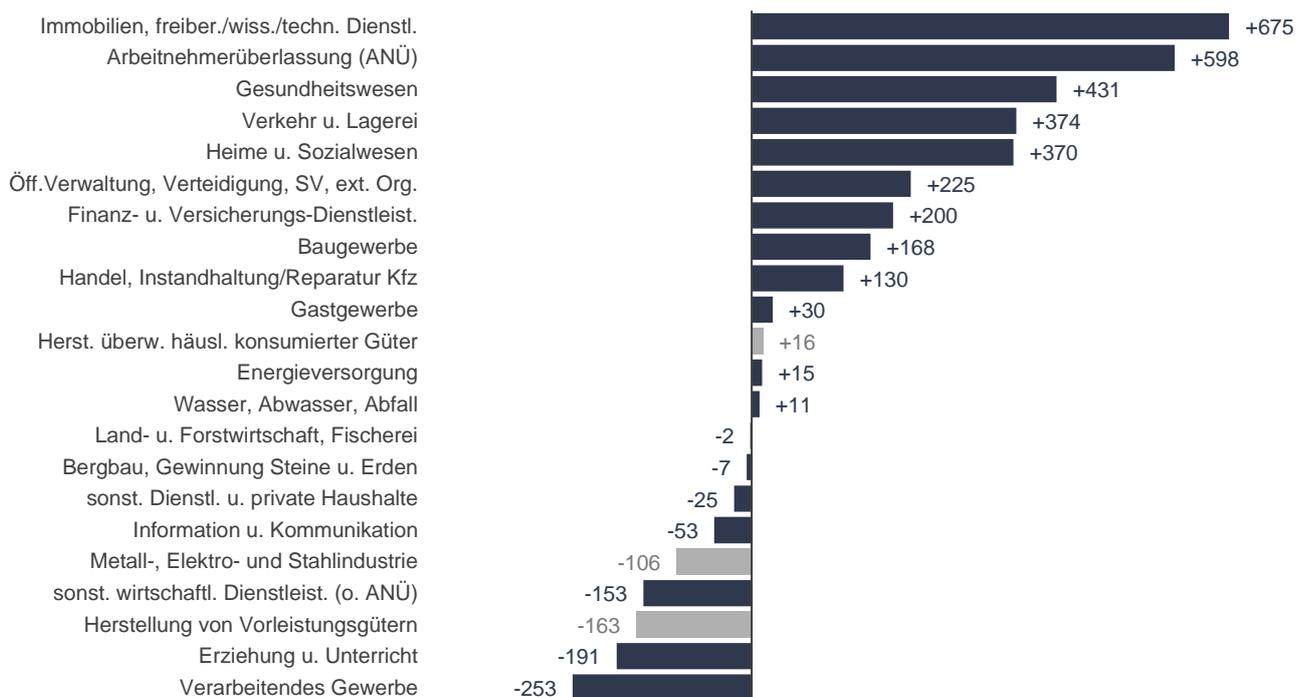
Juni 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 132.750. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.543 oder 2,0%, nach +397 oder +0,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+675 oder +5,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-253 oder -1,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2021 / Jun 2020	
	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	Sep 2020	Jun 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	132.750	132.080	132.045	132.074	130.207	2.543	2,0
51,5% Männer	68.346	67.737	67.663	67.908	66.981	1.365	2,0
48,5% Frauen	64.404	64.343	64.382	64.166	63.226	1.178	1,9
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	12.669	12.807	13.208	13.386	12.233	436	3,6
66,9% 25 bis unter 55 Jahre	88.829	88.527	88.347	88.521	88.073	756	0,9
22,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	30.068	29.615	29.345	29.058	28.803	1.265	4,4
65,7% Vollzeit	87.203	86.931	86.788	87.311	86.024	1.179	1,4
34,3% Teilzeit	45.547	45.149	45.257	44.763	44.183	1.364	3,1
91,7% Deutsche	121.712	121.518	121.649	121.852	120.346	1.366	1,1
8,3% Ausländer ¹⁾	11.034	10.558	10.392	10.219	9.858	1.176	11,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göttingen

Oktober 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2021	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	10.437	-491	-4,5
davon			
mit 1 Person	6.350	-293	-4,4
mit 2 Personen	1.757	-76	-4,1
mit 3 Personen	993	-62	-5,9
mit 4 Personen	669	-35	-5,0
mit 5 und mehr Personen	668	-25	-3,6
darunter			
Single-BG	6.346	-289	-4,4
Alleinerziehende-BG	1.599	-27	-1,7
Partner-BG ohne Kinder	877	-44	-4,8
Partner-BG mit Kindern	1.454	-121	-7,7
nicht zuordenbare BG	159	-11	-6,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.066	-149	-4,6
davon: mit 1 Kind	1.383	-96	-6,5
mit 2 Kindern	958	-20	-2,0
mit 3 und mehr Kindern	725	-33	-4,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	19.340	-886	-4,4
darunter			
Männer	10.081	-480	-4,5
Frauen	9.259	-406	-4,2
Leistungsberechtigte (LB)	18.370	-732	-3,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	17.989	-974	-5,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	13.470	-781	-5,5
darunter			
Männer	6.982	-436	-5,9
Frauen	6.488	-345	-5,0
davon			
unter 25 Jahre	2.420	-256	-9,6
25 bis unter 55 Jahre	8.314	-531	-6,0
55 Jahre und älter	2.736	6	0,2
darunter			
Deutsche	9.506	-601	-5,9
Ausländer ¹⁾	3.964	-180	-4,3
darunter			
Alleinerziehende	1.576	-35	-2,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	4.519	-193	-4,1
darunter			
unter 3 Jahre	998	-57	-5,4
3 bis unter 6 Jahre	1.066	54	5,3
6 bis unter 15 Jahre	2.389	-181	-7,0
über 15 Jahre	66	-9	-12,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	381	242	174,1
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	970	-154	-13,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	498	-28	-5,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	472	-126	-21,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

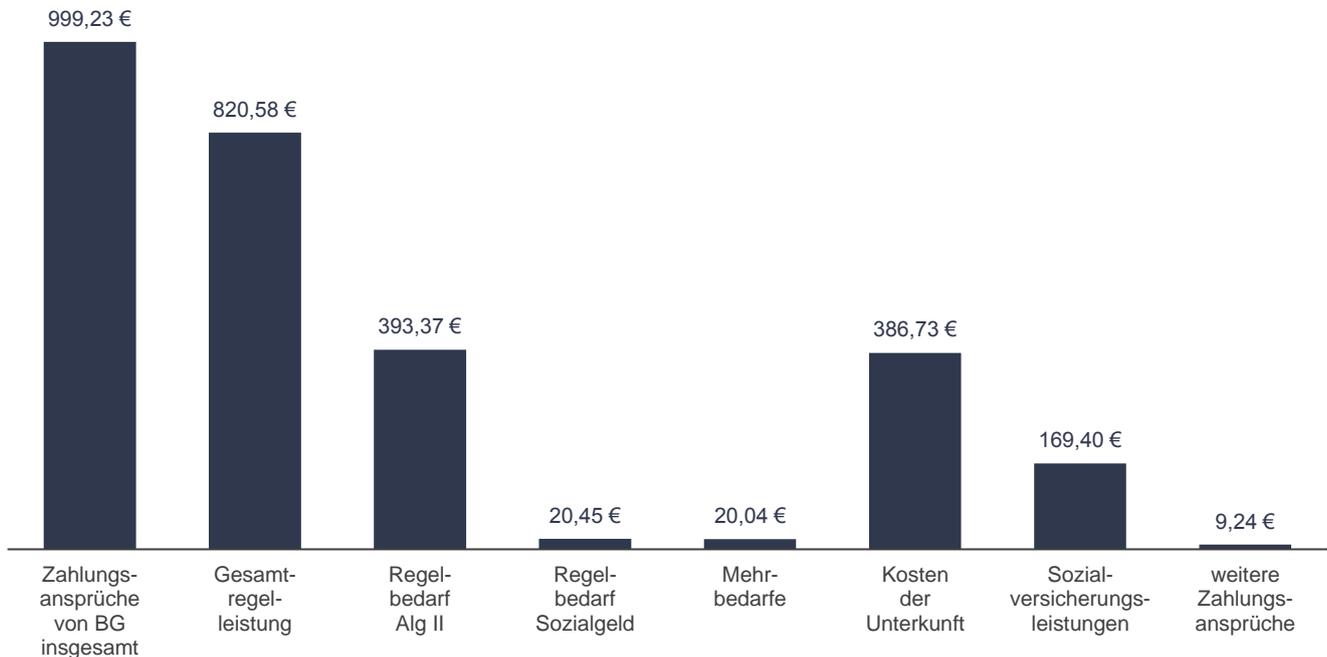
1) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göttingen

Oktober 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	10.428.942	999	10.437	999
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	8.564.435	821	10.338	828
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	4.105.551	393	9.304	441
Regelbedarf Sozialgeld	213.486	20	1.391	153
Mehrbedarfe	209.142	20	2.739	76
Kosten der Unterkunft	4.036.256	387	9.771	413
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.958.621	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.768.078	169	10.285	172
weitere Zahlungsansprüche	96.429	9	-	-
sonstige Leistungen	62.832	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	17.814	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	15.102	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	680	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.